Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 36: Timeless...

„Hyung, wie lange fahren wir mit dem Bus?“ fragte Changmin und schüttelte dabei Junsu. Junsu hatte seine Kopfhörer an und sah dabei aus dem Fenster. Danach drehte er sich zu Changmin und erklärte ihn, dass sie in zwei Stunden ankommen würden. Dort warteten seine Eltern, die sie mit dem Auto abholen würden. Changmin freute sich und blickte danach zu Yoochun, der vor sich hin schnarchte. Er saß neben einer älteren Dame, die sich das Ge-schnarcht nicht mehr anhören konnte. Sie sah, wie Changmin zu Yoochun blickte. „Gehört dieser junger Mann etwa zu Ihnen?“ fragte sie höfflich. Changmin erschrak sich anfangs, je-doch nickte er. „Ja, das ist Yoochun, er ist unser Freund.“ Erklärte er und lächelte dabei. Die ältere Dame gab sich ihre Lesebrille runter. „Er schien ein netter Kerl zu sein, jedoch ist sein Geschnarcht nicht zu überhören…“ sagte sie mit einem breiten Grinsen. Changmin entschul-digte sich dafür, was für die Dame überhaupt kein Problem war. Sie war so etwas von ihrem Mann gewohnt. „Glaube mir, wenn du Jahre lang verheiratet bist, bist du immun gegen solche Geräusche…“ erklärte sie und lächelte weiterhin. Changmin setzte sich aufrecht hin und seufzte vor sich hin. Er hasste Busfahrten. Nach langem überlegten, lehnte er sich an Junsu´s Schulter an und machte dabei die Augen zu. Einzuschlafen, war wohl die einzige Lösung, um die Zeit tot zu schlagen.

Jejung und Yunho stiegen in den Wagen ein und fuhren los in die Wohnung. Yunho schnallte sich an und schaltete das Auto an. Er warf einen kurzen Blick zu Jejung, der sich gerade seine Sonnenbrille anzog und sich anschnallte. Danach schaltete er das Radio an und erhöhte die Lautstärke. „Können wir losfahren?“ fragte er und lächelte dabei. Yunho grinste ebenfalls und fuhr auch schon los. Das Wetter war herrlich und die Sonne schien über ganz Seoul. Auf der Autobahn war recht viel Verkehr, worauf sich Yunho konzentrierte. Er fragte sich, wie die Atmosphäre zwischen ihnen beiden sein würde. Immerhin hatte sie in letzter Zeit nicht viel gesprochen. Im Radio konnte man die neue Single „Mirotic“ hören und Jejung drehte es lauter auf. Danach begann Yunho mitzusingen. Beide taten so, als wären sie auf der Bühne, jedoch auf lustigerer Art. Jejung musste laut lachen und vermisste seine drei Freunde, die weit weg fuhren. Warum auch Junsu´s Familie so weit weg wohnen würde? Fragte er sich. Yunho be-ruhigte ihn, denn immerhin waren sie keine Kinder mehr. Sie waren jetzt Männer, worauf Jejung einen Lachanfall bekam. „U-know, U-know, U-know – ich glaube du hast da etwas übersehen. Unser Changmin sowie unser Junsu, können nicht einmal einen Ofen in Einsatz bringen. Unser Yoochun ist eine kleine Heulsuse, worauf ich immer

achte, dass die anderen beiden ihn mir nicht zum Heulen bringen. Und jetzt wiederhole, dass sie Männer sind…“ er-klärte er und lachte weiter. Jejung lag gar nicht einmal so falsch, dachte sich Yunho und wechselte den Fahrstreifen, da sie aus der Autobahn, weg wollten. „Okay, sie sind keine Männer, aber Erwachsene Leute, nehmen wir an.“ Fügte er hinzu. Dies waren sie auch nicht, aber es klang schon einmal besser. Zu Hause angekommen begann Jejung sich die Schürzte anzuziehen, denn jetzt wo sie nur zu zweit waren, könnten sie den Dreck aus der Wohnung schaffen. Junsu und Changmin waren eigentlich sehr sauber, jedoch auch nur, wenn Jejung hinterher war. Yoochun war friedlich und störte niemanden, daher hatte auch er den wenigs-ten Mist. Jejung beschrieb sich selbst, als Unordnungsviech – er hatte es nicht sehr mit Ord-nung, jedoch auch nur, weil sie einen gedrückten Schedule hatten. Jejung packte den Staub-sauger raus und ließ ihn saugen. Yunho half ihn ein wenig, jedoch musste er noch seine Sa-chen für die heutige Fahrt vorbereiten. Für Jejung war dies kein Problem, denn er wollte die Wohnung so sauber wie möglich hinterlassen, bevor sie die, zwei Wochen alleine lassen. Ihr Manager würde ab und zu reinsehen, jedoch auch nur, wenn er die Zeit dafür finden würde.
Zwei Stunden später, war Jejung durch alle Zimmer gegangen und hatte Mist für Mist aufge-räumt. Auf Junsu und Changmin war er sehr stolz, da sie die geringste Unordnung hatten. Staub war zu finden, aber dies war kein Wunder. Yunho sowie Yoochun´s Zimmer, fand kein Ende. Dort war eine riesen Unordnung, worauf Yunho bestand, lieber nicht aufzuräumen, da er in seinem Trouble alles finden würde. Jejung hob die rechte Augenbraun und glaubte ihn kein Wort. „U-know – willst du ewig im Mist leben? – du gefährdest damit Yoochun…“ er-klärte er. „Diese ganzen Zettel sind von Yoochun, er beginnt ein Lied zu schreiben, haut es in den Mist, nimmt es wieder und fügt was hinzu. So läuft das bei uns ab. Also – lieber Jejung, hier bitte nicht aufräumen…“ Jejung machte ein beleidigtes Gesicht, jedoch machte er dies zum Scherz. Während die beiden in der Wohnung waren, kamen Junsu und der Rest an. Junsu konnte es kaum erwarten, seine Eltern sowie seinen Hund Xiahky zu sehen. Der Bus blieb stehen und sie stiegen langsam aus. Viele Leute waren in der Station und auch konnte man Junsu´s Eltern sehen. Sie sahen ziemlich fit aus. Junsu eilte hinunter und kam ihnen entgegen. „Junsu? – Bist du das? – bist du groß geworden…“ schrie seine Mutter und umarmte ihn. Auch sein Vater umarmte ihn und freute sich über den Besuch seines Sohnes. „Mama – Papa – darf ich euch vorstellen, das sind Changmin und Yoochun…“ Changmin gab ihnen die Hand, genauso wie Yoochun, nur er küsste die Hand der Mutter und war erfreut sie kennenzulernen. Junsu schlug ihn leicht auf den Kopf. „Das ist meine Mutter und nicht meine Schwester…“ sagte er. Yoochun griff sich auf den Kopf. „Das weiß ich – ich bin prinzipiell nett zu Frauen.“ Erklärte er und grinste. Changmin musste lachen und nahm währenddessen seine Sachen. Junsu´s Vater half ihn dabei. „Keine Sorge Junge - zum Glück sind wir mit dem Auto da…“ sagte er und lachte. Alle waren glücklich und hofften, dass die zwei Wochen unvergesslich wären. Der Vater fuhr mit ihnen nach Hause und Junsu erkannte das Haus kaum. Die Eltern hatten es renoviert, jedoch Junsu´s Zimmer war gleich geblieben. Sein Zwillingsbruder, Junho, war gerade im Ausland, da er seinen Universitätsabschluss dort machte. Junsu hörte ein bellen und konnte schon erahnen wer es war. „Xiahky!!!“ rief er und der Hund begrüßte ihn mit einen saftigen Zungen Schlecker. Changmin fand Xiahky unheimlich süß und wollte ihn unbedingt streicheln. „Xiahky, darf ich dir vorstellen, das ist mein Zimmergenosse und bester Freund – Changmin…“ sagte er und streichelte dabei den Hund. Der Hund bellte und freute sich über Changmin. Danach zeigte die Mutter, das Gästezimmer, wo sich zwei Betten

befanden. Junsu wollte, dass beide, in seinem Zimmer schliefen. Sie waren es gewohnt, zu-sammen zu schlafen, deswegen störte es ihm nicht. Solange dies kein Problem für ihn wäre, war die Mutter damit einverstanden. Sein Vater brachte einige Muffins ins Zimmer und ließ die drei für ein paar Minuten alleine, damit sie ihre Sachen ausräumen könnten. Sie machten die Tür zu und gingen hinunter in die Küche. Der ganze erste Stock, wäre alleine für die drei, was für ein Luxus, dachte sich Yoochun. Er schmiss sich ins Bett und konnte den Geruch, von frisch gewaschener Bettwäsche riechen. „Yoochun, du tust ja so, als hättest du dich Jahrelang nicht geduscht…“ ertönte Changmin und setzte sich auf sein Bett. Junsu lachte und setzte sich auf den Boden. Alle drei, waren froh hier zu sein. Jetzt würden sie einfach relaxen können. Kein früh aufstehen – keine Termine – keine Konzerte – und das schönste dabei war – keine Hausarbeiten. Alle drei klatschen ein und konnten sich Jejung´s Gesicht vorstellen. Alleine die Vorstellung brachte sie zum Lachen, bis ihnen Tränen aus den Augen kamen.

Jejung war nach all dem, fertig und musste sich unbedingt duschen gehen. Sein Koffer war bereits gepackt und Yunho war sogar schon hergerichtet. Jejung lief in seinem Bademantel rum und holte sich sein Handy aus dem Zimmer, als Yunho plötzlich rein kam. Jejung erschrak sich und blickte sofort zur Tür. „Tut mir leid, falls ich dich erschrocken habe – aber ich werde die Koffer in das Auto geben – soll ich deinen mitnehmen?“ Jejung nickte und zeigte auf seinen weinroten Koffer, der eine Comicfigur drauf hatte. Der Koffer war kaum zu übersehen und somit nahm ihn Yunho und ging auch wieder hinaus zum Auto. Schnell eilte Jejungs ins Badezimmer und genoss sein Bad. Mit dem Blick nach oben und geschlossenen Augen, wünschte er sich, dass Yunho, das Thema ansprechen würde. Er selbst, würde es nicht tun, denn bis jetzt hatte er alle gefährlichen Schritte gewagt. Ja er wusste, dass die Beziehung kein schönes Ende haben würde, jedoch wusste er nicht, dass das Entertainment, Yunho so beeinflussen konnte. Wie dem auch sei, versuchte er Ruhe zu bewahren und abwarten, was Yunho machen würde. Vielleicht würde er auch gar nichts machen, jedoch konnte er sich die schwer vorstellen. Jejung drehte das Wasser ab und stieg aus der Badewanne aus. Schnell griff er zu seinem Lila Bademantel und trocknete sich die Haare mit einem kleinen Handtuch, dass er aus einem Schrank raus nahm. Er betrachtet sich im Spiegel und hörte schon, wie Yunho stresste. „Jejung, wie lange wirst du noch brauchen?“ schrie er durch die Wohnung. Jejung hasste es gestresst zu werden. Er öffnete die Tür und brüllte zurück. „Noch ein wenig - ich muss meine Haare machen und mich anziehen…“ – Yunho gab keine Antwort darauf und stopfte das Auto voll. Jejung hatte vier Koffer mitzunehmen, da er viele Geschenke für seine Eltern, sowie Geschwister hatte. Immerhin hatte er sie schon lange nicht mehr gesehen. Für seine Brautschwester, gab es ein extra Geschenk, sowie für seinen zukünftigen Schwager. Yunho hatte alles bereits drinnen und wartete nur noch auf Jejung, der noch im Bad trödelte. Nach einer halben Stunde, war Jejung auch schon fertig und räumte schnell das Badezimmer auf. Er machte alle Türen und Fenster zu. Danach nahm er seine Tasche und schaltete die Lichter ab. Jetzt konnten sie losfahren. Er blickte zu Yunho, der beim Auto angelehnt war. „Wir können schon gehen…“ sagte Jejung mit einer erfreulichen Stimme. Yunho grinste und stieg in das Auto ein. Jejung öffnete die Tür und setzte sich ebenfalls rein. Er drehte das Radio an und steckte dabei sein I Pot an, denn er wollte unbedingt Musik hören. Yunho erinnerte ihn daran, dass er sich anschnallen sollte. „Ja ja – du klingst schon fast, wie unser Manager…“ sagte er und schnallte sich an. Yunho lachte ein wenig und schon

fuhren sie los.

Am nächsten Tag wachte Junsu aus seinem Schlaf auf und ging auf die Toilette. Er blickte sich im Spiegel und sah sein verklebtes Gesicht an. Danach wusch er sich sein Gesicht ab und ging auch schon wieder ins Zimmer, wo auch schon Changmin und Yoochun wach wurden. „Guten Morgen …“ sagte Yoochun und streckte sich noch im Bett aus und Changmin hatte seinen Bären in seinen Armen und gähnte leicht. Seine Mutter hatte Pfannkuchen für sie ge-macht und wartete schon unten in der Küche. Yoochun sowie Changmin sahen sich mit ihren zerzausten Haaren an und standen auf. Alle drei marschierten hinunter und wünschten seiner Mutter einen guten Morgen. Sie lächelte und hatte Gesellschaft. Xiahky keuchte mit seiner langen Zunge und begrüßte Junsu mit einem Gebell. „Nimmt Platz – ich bin gleich fertig – ach Junsu, dein Vater wird heute später kommen und ich muss dann zu meiner Schwester fahren, ihre Vorhänge ansehen – ich werde mich dann mit Papa treffen okay?“ Junsu nickte nur und war damit einverstanden. „Das bedeutet, heute haben wir freie Bude?“ flüsterte Yoochun und trank aus seinem Glas Milch. Junsu nickte und lachte dabei. Was gab es schöneres, als ein ganzes Haus für sich selbst zu haben?
Für den drein hieß es für heute – so viel Spaß haben, bis es nicht mehr geht.

Für Jejung und Yunho ging der Morgen ebenfalls auf. Sie wurden letzte Nacht von seiner Schwester willkommen geheißen. Sie war gerade bei ihrer Mutter in der Stadt und freute sich unheimlich Jejung zu sehen. Er war groß und kräftig geworden, worauf Yunho lachen musste. Auch er wurde herzlichst umarmt. Die Hochzeit wäre am selben Tag und viele Vorbereitungen standen noch bevor. Jejung hatte eine kleine Überraschung für seine Schwester. Er sowie Yunho hätten einen Song für ihre Hochzeit komponiert. Ihr Gesicht strahlte vor Freude und bedankte sich bei beiden. Diese Hochzeit würde ihr Leben ändern. Ihr Mann spielte Gitarre und ihr Bruder, Jejung, war Sänger. Also, wenn da kein Musikalisches Talent heranwächst? Jejung musste lachen und wurde von seinem kleinen Bruder sowie von seiner kleinen Schwester, bei seiner Sakko Jacke gezogen. „Hey, ihr beiden – na freut ihr euch euren Bruder wieder zu sehen?“ fragte er und stützte sich zu ihnen hinunter. Die beiden freuten sich un-heimlich und umarmten ihn gleich. Danach zeigte seine kleine Schwester nach hinten. „Hin-ten? – Was soll da sein?“ Plötzlich stand ein großer, dicker Hund vor ihm. „Wenn das nicht mein großer, dicker Vick ist?“ sagte er und umarmte ihn. Vick stand für „Visual Shock“ – denn sobald man ihn vor sich hat, schockiert man sich leicht. Yunho musste lachen, da der Hund sich auf Jejung hinlegt hatte, und er dabei am Boden lag. Man hörte nur Jejungs lautes Lachen und bat seinen kleinen Geschwistern um Hilfe. Danach näherte sich Min Kyung, die Brautschwester. „Yunho – alles in Ordnung?“ fragte sie. Yunho nickte und sah dabei Jejung an. Schnell hatte sie verstanden um was es ging. Obwohl man es nicht glaubt, ist auch Min Kyung ein riesen DBSK Fan, nicht nur weil ihr Bruder dabei ist, sondern weil sie unheimlich viele Projekte mit Kindern unternahm. Kranke Kinder, die den Traum haben, ihre Stars zu sehen. Diese Wünsche erfüllte sie den kleinen. Ihre Sache hatte eigentlich damit begonnen, dass ein Mädchen gedacht hätte, dass Yunho und Jejung ein Liebespaar waren. Min Kyung wollte ihr diesen Traum nicht zerstören, jedoch sagte sie ihr: „Weißt du, man muss nicht die Wörter „Ich liebe dich“ verwenden um zu zeigen, dass man eine Person gern hat. Wichtig ist, dass diese wichtige Person in deinem Herzen ist.“ Von diesem Augenblick an sammelten sich viele Fans, die Yunho und Jejung als ein Paar hielten. Als Yunho diese Geschichte hörte war er begeistert. Er wusste zwar, dass

Fans aus jeder Gruppe immer Pairings bildeten, jedoch wusste er nicht, dass dies schon so früh begonnen hatte. Er musste lachen und fragte, warum sie überhaupt, so ein Projekt unterstützte. Sie musste anfangs kichern und bat ihm näher zu kommen. Verwundert, jedoch neugierig -näherte er sein Ohr. Er zögerte nicht einmal. Danach gab sie ihre Hand davor. „Weil Jejung, sich in dich verliebt hat - seit euren ersten Treffen konnte er kaum aufhören von dir zu reden…“ – als sie ihm dies klar gestellt hatte, war er, wie ein Eis gefroren. Seit dem ersten Treffen? – Yunho kamen jegliche Erinnerungen, des ersten Treffens. Sie waren in seinen Gedanken und zeigten sich alle auf einmal, als würde man bei einem Videoband vorspulen. Danach blickte er zu Jejung, der noch mit seinen beiden jüngeren Geschwistern gespielt hatte – danach blickte er zur Schwester. Sie nickte. „Du solltest ehrlich zu dir selbst sein und dich nicht durch etwas beeinflussen lassen. Lass deinen Gefühlen freien Lauf. So habe ich auch meinen Mann kennengelernt…“ sagte sie und ging zu Jejung.

ENDE Kapitel 36